Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Deutsche Lied - Don Mus.Ms. 921

Kalivoda, Jan Křtitel Václav

[S.l.], 1838 (1838)

urn:nbn:de:bsz:31-60950

Visual Library

Tenor. 1mo

Das deutsche Lied

Mit Feuer

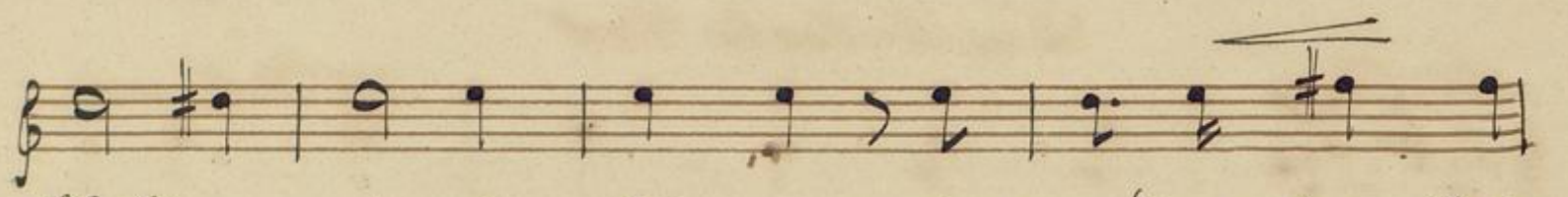
J. W. Kalliwoda.

1. Wenn fins dem Glück -ens Au = gen = blick
2. Er = blü = hen all' die blü = men
3. Und le = ben uns das Lie = der
4. Das deut = sche Lied, das deut = sche

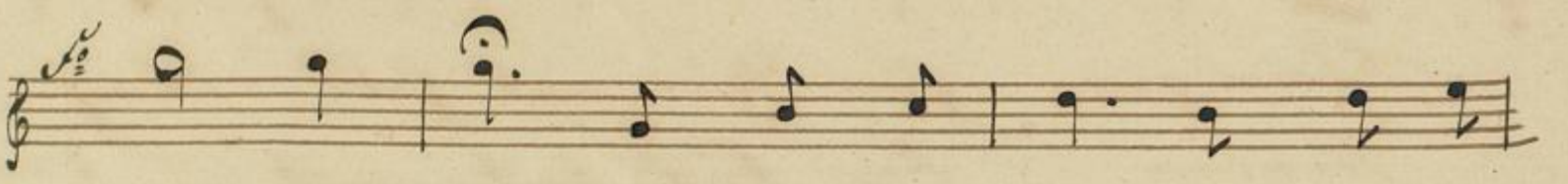
fe = wein = en zum Him = mel hebt, dann
Au = gen dem Kind = heit = rauscht, und
Wan = dern in ei = nem Lan = de, wir
Her = zen quillt, stark und frei, be =

Er = den = rauscht zum Licht zu = rück
Bün = den Mor = gen = rot von Flur = en
schau = en mu = tig und zu = frie = den
schwingt die Brü = der, eint die Völ = ker,

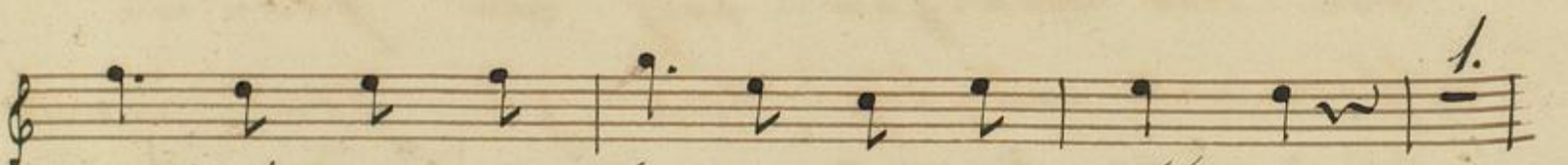
die Tür = me stürzt: dann fühlt die
den Ker = ker stürzt: dann fühlt die
frei Ge = dan = ken. dann fühlt die
schafft Ge = rech = tig = keit. Das nur die



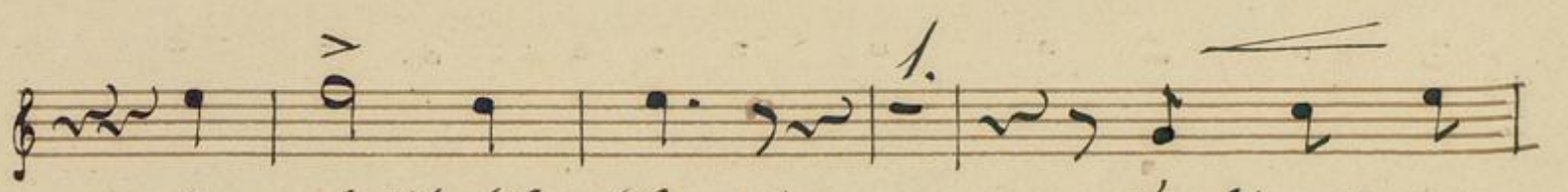
Lnüst niw fni=liy Dnün=ynn, dnb ünf=würtb zinft, dnb
Lnüst niw fn=liy Dnün=ynn, dnb Lind nn=blüft, dnb
Lnüst niw nüñftiy Dnün=ynn, din Dnni=fnit ylüft, din
Dnut=ffn Lnüstnuy Dnün=ynn, nb wind zum Lind, nb



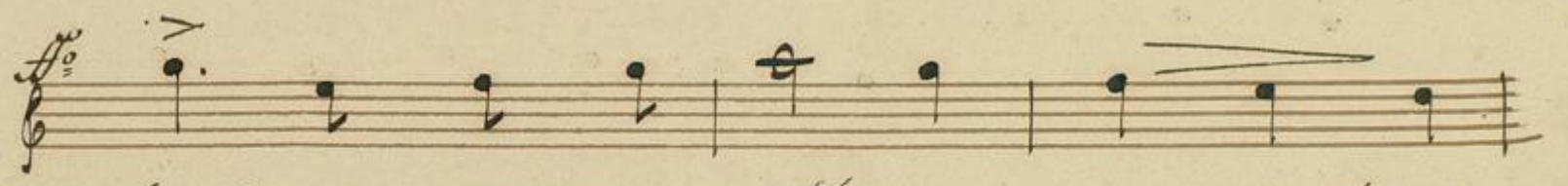
ünf=würtb zinft; und nb nn=tönt, und nb nn=
Lind nn=blüft, und nb nn=tönt, und nb nn=
Dnni=fnit ylüft; und nb nn=tönt, und nb nn=
wird zum Lind: dnum tö=nn fort, dnum tö=nn



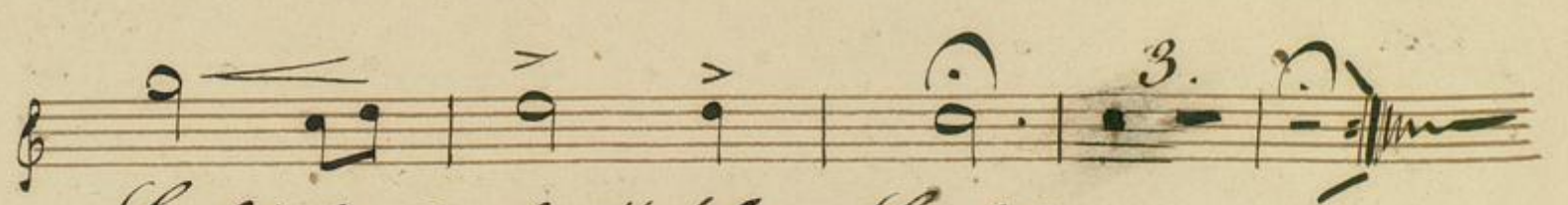
tönt, und nb nn=tönt in nnn=ftm Klün=ynn
tönt, und nb nn=tönt in inn=ynn Klün=ynn
tönt, und nb nn=tönt in Dnü=nn=Klün ynn
fort, dnumto=nn fortmit nn=ynn Klün=ynn



Du bist wie eine Blume, und wenn ich dich
Du bist wie eine Blume, und wenn ich dich
Du bist wie eine Blume, und wenn ich dich
So hold und schön und rein, und wenn ich dich



schaue, so wird mir das Herz so bang,
schaue, so wird mir das Herz so bang,
schaue, so wird mir das Herz so bang,
schaue, so wird mir das Herz so bang,



Und wüßte nicht mehr zu sagen, wie sehr ich dich
Und wüßte nicht mehr zu sagen, wie sehr ich dich
Und wüßte nicht mehr zu sagen, wie sehr ich dich
Und wüßte nicht mehr zu sagen, wie sehr ich dich

liebe.
liebe.
liebe.
liebe.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Tenor 1mo

Das deutsche Lied.

Mit Feuer. J. W. Kalliwoda

1. Wenn sich der Geist auf Ru-dersch-wingen zum Himmel hebt, durch
2. Er-blü-hen all' die Blü-men =
3. Und lo-dern auf des Herzens
4. Das deut-sche Lied und deut-sche

Ae-ther-höh'n der Erde entflieht, und
Ge-fil-de sich in frischem Grün, wir
Flam-men zum Sternenzelt empor, be-
Wort, es ist-nur ein Hauch, ein

fer-ne muß zum Licht zu drin-gen
kön-nen nicht Mo-gen-rot schon se-hen
flü-gelt mächtig und zu = sam-men
Klang, ein Duft, ein Schall, ein

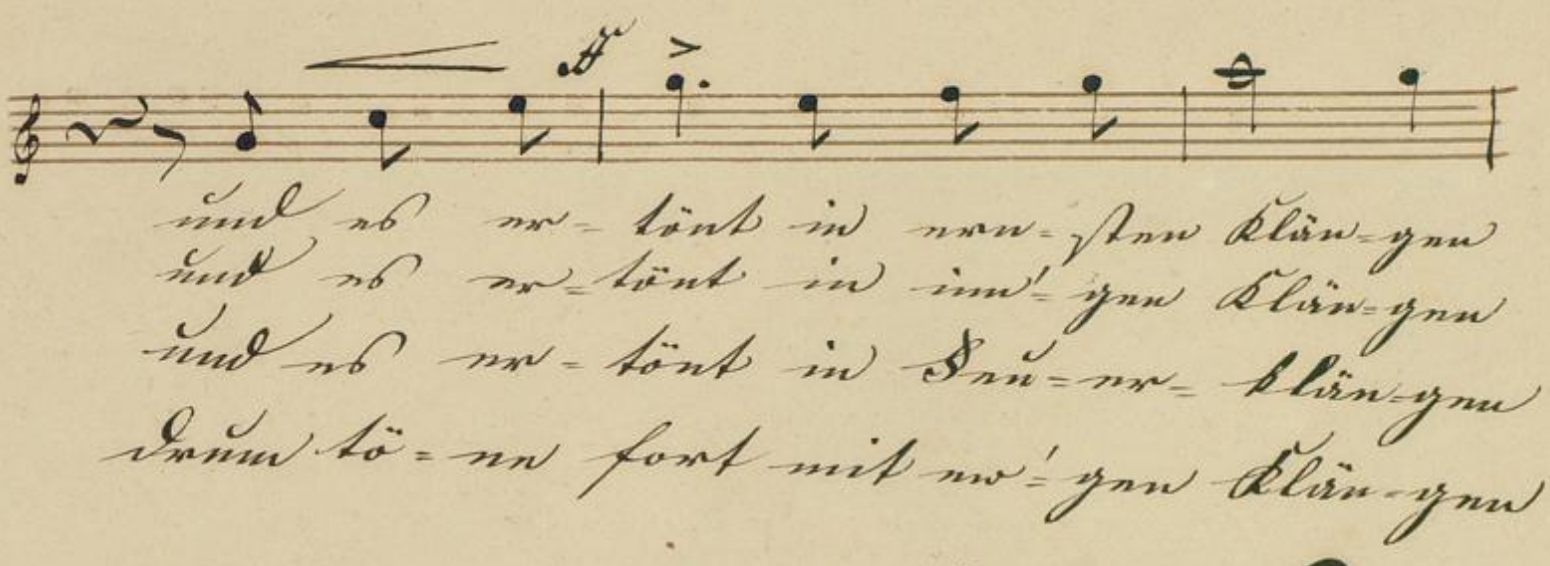
schwingt die Flügel, eilt die Schmerzen,
die Thrä-nen stockt; dann fühlt die
der Brust: dann fühlt die
ganze Mut-ter-land. Dann fühlt die
schließt Ei-gend-ünd. Aus nur die

Brüst niw fridig Drängynn, das nüs-wärts zinst, das
Brüst niw fr-lig Drängynn, das Lind nr-blüst, das
Brüst niw müstig Drängynn, dis Snne-snitzlüst, dis
Gnüt-sesn Brüst-nurz drängynn, ns wird zum Lind, ns
nüs-wärts zinst; und ns nr-tönt, und ns nr-
Lind-nr-blüst, und ns nr-tönt und ns nr-
Snnw-snit zlüst; und ns nr-tönt, und ns nr-
wird zum Lind: dnnn tö-nr fort, dnnn tö-nr
tönt, und ns nr-tönt in nrnr-stnr Klüngynn
tönt, und ns nr-tönt in inn'-ynn Klüngynn
tönt, und ns nr-tönt in Snn-nr-klüngynn
fort, dnnn tö-nr fort mit nr'-ynn Klün-ynn

1.

das Gnüt-sesn Lind,
das Gnüt-sesn Lind,
das Gnüt-sesn Lind,
du Gnüt-sesst Lind,

1.


Und wo wo = tönt in wun = ſtnn Klün = gnn
Und wo wo = tönt in inn' = gnn Klün = gnn
Und wo wo = tönt in Sun = wo = Klün = gnn
Dann tö = nn fort mit wo' = gnn Klün = gnn
Du Mutterſohn Lind, du Mut = ter = ſohn Lind.
Du Mut = ter = ſohn Lind du Mut = ter = ſohn Lind.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Tenor. 1mo

Das deutsche Lied.

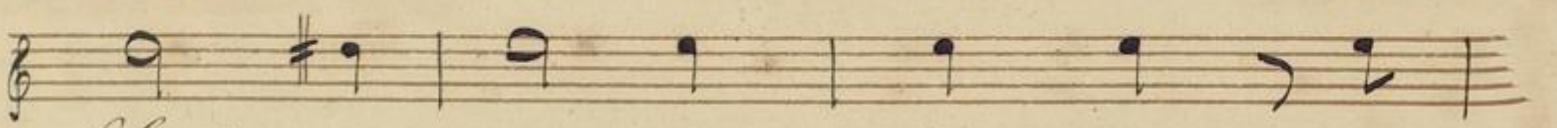
Mit Feuer. J. V. Vallinoda

1. Wenn sich der Geist nach Ru-he sehnt
2. Se-lig-sein all' die Klei-nen
3. Und le-sen nach des Tem-pels
4. Das Mut-ter-herz, nach Mut-ter-sein

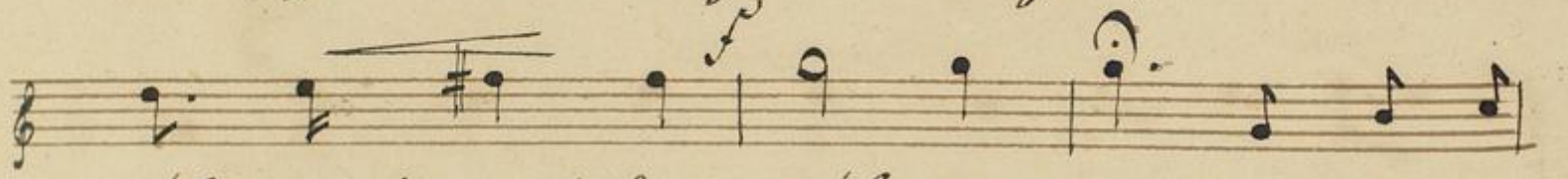
Schwingen zum Him-mel hebt,
Ver-ein der Kind-heit-macht,
Stim-men in fro-hem Freund,
Herz-en quillt stark und frei,

Er-den-not hin zum Licht zu dem-
Kin-der Ma-ri-en-wort von Se-
schen-ken mü-hig und zu-fam-men
schwingt die Sonn-en, füllt die Sternen-

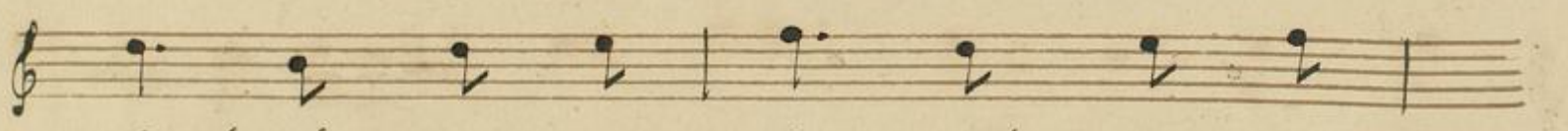
die Ver-le- ra stammt: denn fühlt die
der Ver-ei- nen schmerzt: denn fühlt die
froh Ver-lan-gen. Denn fühlt die
schafft Ju-gend neu. Drum nun die



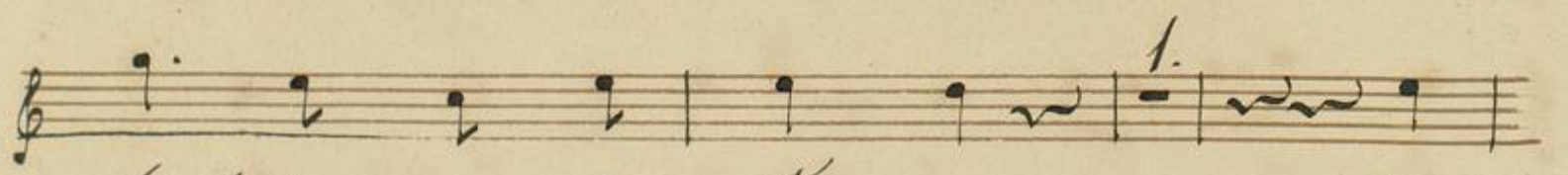
Lenzt niw ſni = liz Drün = ynw, dnb
Lenzt niw ſn = liz Drün = ynw, dnb
Lenzt niw nnüſ = liz Drün = ynw, din
dnit = ſſn Lenzt nny Drün = ynw, nb



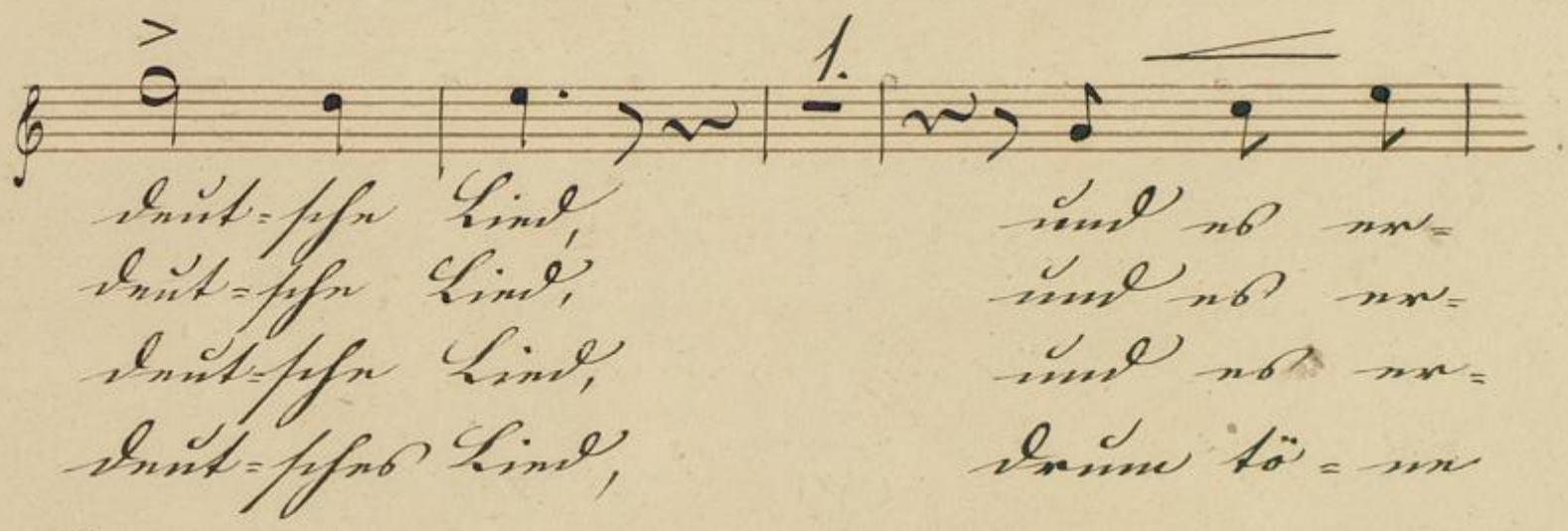
nüſ = würtb zinſt dnb nüſ = würtb zinſt; und nb nr =
Lind nr = blüſt, dnb Lind nr = blüſt, und nb nr =
Srni = ſnit ylüſt, din Srni = ſnit ylüſt; und nb nr =
wird zum Lind, nb wird zum Lind: dnum tö = nn



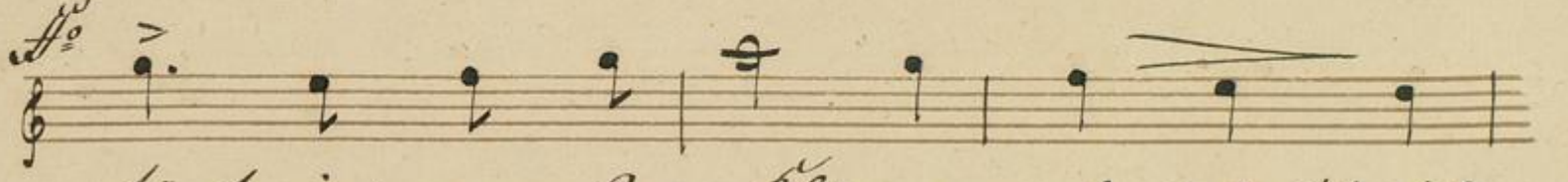
tönt, und nb nr = tönt, und nb nr =
tönt, und nb nr = tönt, und nb nr =
tönt, und nb nr = tönt, und nb nr =
fort, dnum tö = nn fort, dnum tö = nn



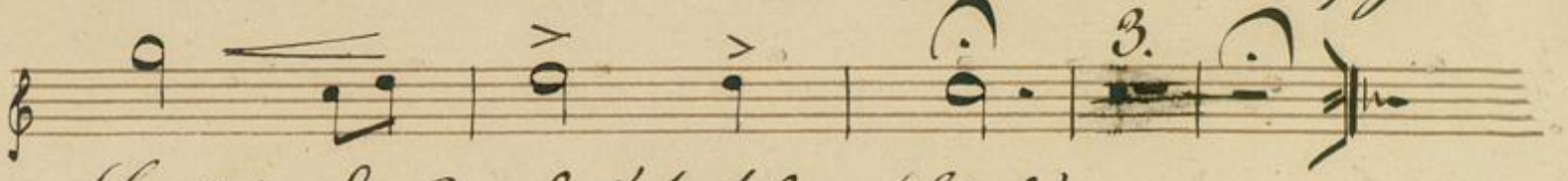
tönt iw nnw = ſtnn Klün = ynw dnb
tönt iw inw! = ynw Klün = ynw dnb
tönt iw Snü = nr = klün = ynw dnb
fort mit nw! = ynw Klün = ynw dn



Dnüt=ssen Lind, ünd nd nn=
Dnüt=ssen Lind, ünd nd nn=
Dnüt=ssen Lind, ünd nd nn=
Dnüt=ssen Lind, Dnüm tö = nn



tönt in nnn=stnn Klün=ynn dnd dnüt=ssen
tönt in inn'=ynn Klün=ynn dnd dnüt=ssen
tönt in Snü = nn = Klün=ynn dnd dnüt=ssen
sont mit nn'=ynn Klün=ynn dü dnüt=ssnd



Lind, dnd dnüt=ssen Lind.
Lind, dnd dnüt=ssen Lind.
Lind, dnd dnüt=ssen Lind.
Lind, dü dnüt=ssnd Lind.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Tenor. 1mo

Das deutsche Lied.

F. W. Kallivoda.

Mit Feuer.

1. Brauset, ihr Geister rauscht Ton-Wellen
2. Er-klin-get all' ihr klin-gen
3. Und ho-ren auf das Harm-lose
4. Das deut-sche Lied, das deut-schen

Schwinget zum Himmel Lobt, Freude
Feuern ihr Kind-heit-rufet, und
Stern-lein in sil-ber Helle, wir
Her-zen füllt stark und frei, be-

Er-klin-get zum Lieb zu Wein-gen
Hin-ab Meer-grün-de rollt von
Schau-ern mü-tig und zu Har-monien
Schwingt die Hän-den, füllt die Schwer-muth,

die Ton-le strahlt: dann füllt die
den Ton-en strömt: dann füllt die
Fürb'-Ver-ein-te. dann füllt die
Stirn Lu-ge? dann die

Lerchst nin fai = liz Klün = gnn, dro
Lerchst nin fn = liz Klün = gnn, dro
Lerchst nin mürk = liz Klün = gnn, din
Hüt = sesa Lerchst nny Klün = gnn, no

rüf = würto zinft, dro rüf = würto zinft; und no nn=
Lind nn = blüft, dro Lind nn = blüft, und no nn=
Sunn = fnit yblüft, din Sunn = fnit yblüft; und no nn=
wird zum Lind, no wird zum Lind: Klünn tö = nn

tönt, und no nn = tönt, und no nn =
tönt, und no nn = tönt, und no nn =
tönt, und no nn = tönt, und no nn =
fort, Klünn tö = nn fort, Klünn tö = nn

1.

tönt in nnn = ytnn Klün = gnn dro
tönt in inn' = gnn Klün = gnn dro
tönt in Sun = nn = Klün = gnn dro
fort mit nn' = gnn Klün = gnn, du

1.

Deut-sche Lind, sind ob wir =
Deut-sche Lind, sind ob wir =
Deut-sche Lind, sind ob wir =
Deut-sche Lind, denn sie = wir

tönt in wun-dern Klän-gen das Deut-sche
tönt in wun-dern Klän-gen das Deut-sche
tönt in Lust = voll-klän-gen das Deut-sche
fernt mit wun-dern Klän-gen die Deut-sche

3.

Lind, das Deut-sche Lind.
Lind, das Deut-sche Lind.
Lind das Deut-sche Lind.
Lind die Deut-sche Lind.

BLB Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Tenor II^do

Das deutsche Lied.

J. W. Kalliwoda.

Mit Feuer.

1. Wenn sich der Geist auf Ru-dersch-
2. Er-klin-gen all' die Klei-nen
3. Und lo-dern auf das Kam-pfes-
4. Das deut-sche Lied, das deut-sche

f

fp

Schwingen zum Him-mel hebt, Wenn
Au-gen der Kind-heit mild, und
Flam-men in hei-ßem Brand, wir
Ge-sang quillt stark und frei, Er-

fp

Au-gen der Kind-heit mild, und
Ster-nen in hei-ßem Brand, wir
Ge-sang quillt stark und frei, Er-
klin-gen all' die Klei-nen

Er-den-not wie ein Lust zu drin-gen
Kin-des Mor-gen-rot von Ster-nen
stern-en-hell und zu Sang-es-
Schwingt die Sturm-den, stillt die

die Ar-me strebt: Dann füllt die Brust mir hei-lig
der Ver-ein schmiedet: Dann füllt die Brust mir he-lig
Gott-es-brand. Dann füllt die Brust mir mu-tig
schließt Ju-gend-rat. Klirrt nun die deut-sche Brust my

Grün=ynn, drum füllt die Brust mit Sni=lig
Grün=ynn, drü füllt die Brust mit sa=lig
Grün=ynn, drü füllt die Brust mit mus=tig
Grün=ynn, wird nur die Gut=ste Brust murg

Grün=ynn, das ruh=würdigst, das ruh=würd
Grün=ynn, das Lind an=blüht, das Lind an
Grün=ynn, die Sonn=sucht ylüht, die Sonn=sucht
Grün=ynn, ob wird zum Lied, ob wird zum

ginst;
blüht,
ylüht;
Lied:

und ob an=tönt, und ob an=
und ob an=tönt, und ob an=
und ob an=tönt, und ob an=
drum tö=ne fort, drum tö=ne

1.

tönt in nun=stun Grün=ynn das Gut=ste
tönt in inn=ynn Grün=ynn das Gut=ste
tönt in Sun=ne=klün=ynn das Gut=ste
fort mit an=ynn Grün=ynn die Gut=ste

Lind, sind ob nit = tönt sind ob nit
Lind, sind ob nit = tönt sind ob = nit
Lind, sind ob nit = tönt sind ob nit =
Lind, drumm tö = nit fort, drumm tö = nit

tönt in nit = ten klär = ten drob drück = ten
tönt in ein' = ten klär = ten dab drück = ten
tönt in Ehr = nit = klär = ten drob drück = ten
fort mit nit' = ten klär = ten, dr drück = tenb

3.

Lind, drob drück = ten Lind.
Lind, drob drück = ten Lind.
Lind, drob drück = ten Lind.
Lind, dr drück = tenb Lind.

BLB Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Tenor II^do

Das deutsche Lied

mit Feuer. J. W. Kalliwoda

1. Wenn sich der Geist auf Ru- derschlä=
2. Fer= ne kli= schen all' die kli= nen
3. Und so= nen auf das Ge= fild
4. Der drü= ben Kind, der drü= ben

Schwingen zum Himmel hebt die
Flam=men den Kind=heits=traum, und
Blau=men in hei=ßen Brand, wir
Hym=nen quillt stark und frei, be=

Her= den= ken zum Lieb zu dringen,
kön=nt Mor=gen= rot uns so
schon= nen müh= sig und zu= sam= men
schwingt die Hän= de, füllt die Stun= den,

die Tau=ben sterbt: drü= cken sich die Brüst nie= der
der Baum sterbt: drü= cken sich die Brüst nie= der
fürs Vater= land: drü= cken sich die Brüst nie= der
schafft Ju= gend= kraft. Stets nur die deut= schen Brüst nur

Drāu-ynn, drū füsst din Brüst nid fri-lig
Drāu-ynn, drū füsst din Brüst nid fr-lig
Drāuynn, drū füsst din Brüst nid müsstig
Drāuynn, wod nūr dn dnūt-fsn Brüst nurg
Drāuynn, dod nūs-würdzinst, dod nūs-würdz
Drāu-ynn, dod Lind nn-blüst, dod Lind nn-
Drāu-ynn, din Frri-fnit-ylüst, din Frri-fnit
Drāu-ynn, nd wird zum Lind, nd wird zum

zinst; und nd nn-tönt, und nd nn-
blüst, und nd nn-tönt, und nd nn-
ylüst, und nd nn-tönt, und nd nn-
Lind: dnnn tö-nn fort, dnnn tö-nn

1.

tönt in nnstnn Klāuynn dod dnūt-fsn
tönt in ind-ynn Klāuynn dod dnūt-fsn
tönt in Drū-nn-Klāuynn dod dnūt-fsn
fort nitnd-ynn Klāu-ynn dd dnūt-fsnd

Lind, und ob wo-tönt, und ob wo-
Lind, und ob wo-tönt, und ob wo-
Lind, und ob wo-tönt, und ob wo-
Lind, dann tö-ne fort, dann tö-ne

tönt in wun-sten Klängen das Gemüthe
tönt in inn-ern Klängen ÷ ÷
tönt in Lust-ge-klängen ÷ ÷
fort mit wo-gen Klängen, die Gemüth-lose

Lind, das Gemüthe Lind.
÷ ÷ ÷ ÷ .
÷ ÷ ÷ ÷ .
Lind, die Gemüth-lose Lind.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Tenor II^do

Das deutsche Lied.

J. W. Wallirowda

f. Mit Feuer.

1. Wenn sich der Geist auf Ein-drucks-
2. Ge-bli-ben will ein Bli-men
3. Und so-dann auf das Kun-den
4. Das deut-sche Lied, und deut-schen

Schwin-gen zum Him-mel hebt, durch
Nur an dem Kind-heit-mor-gen, und
Schon in sei-nen Lenzen, wie
Schon stark und frei, be-

dr

Ge-dan-ken zum Lieds-te zu
Blu-men aus Mor-gen-rot sein
schon nun-mehr und zu-rück
schwingt die Sinn-den, heilt die Schmer-zen,

p

die Tau-ben stumm: drum füllt die Brust mir
dem Tau-ben Sprache: drum füllt die Brust mir
und Blatter: drum füllt die Brust mir
schafft Ju-gend neu. Drum mir die deut-schen Brust nur

Adj. Wallirowda

Klin-ge, denn füllt die Brust mir Lie-be

Klin-ge, denn füllt die Brust mir Lie-be

Klin-ge, denn füllt die Brust mir mäch-tig

Klin-ge, wo nur die Mut-ter Brust mir

Klin-ge, du wun-der-sü-ßes Lied, du wun-der-

Klin-gen, du Lust-ge-fühl blü-hest, du Lust-

Klin-ge, du wirst zum Lied, du wirst zum

zirpst; und du nur tönt, und du nur

blühst, und du nur tönt, und du nur

glühst; und du nur tönt, und du nur

Lied: denn tö-ne fort, denn tö-ne

1.

tönt in nur Ton Klin-ge

tönt in nur Ton Klin-ge

tönt in Ton Klin-ge

fort mit nur Ton Klin-ge

du Mut-ter

du Mut-ter

du Mut-ter

du Mut-ter

Lind, und ob nr = tönt und ob nr =
Lind, und ob nr = tönt und ob nr =
Lind, und ob nr = tönt und ob nr =
Lind, drum tö = nn fort, drum tö = nn

tönt in nnn = stnn Klün = ynn durch dnnt = ssn
tönt in inn = ynn Klün = ynn durch dnnt = ssn
tönt in Snn = nn = Klün = ynn durch dnnt = ssn
tönt mit nn = ynn Klün = ynn, du dnnt = ssnd

Lind, durch dnnt = ssn Lind.
Lind, durch dnnt = ssn Lind.
Lind, durch dnnt = ssn Lind.
Lind, du dnnt = ssnd Lind.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Tenor IIdo

Das deutsche Lied.

Mit Feuer. J. W. Kalliwoda.

1. Wenn sich der Geist auf Ar=beit übt
2. Er=klin=gen all' die klei=nen
3. Und la=chen auf das Kin=der=
4. Das deut=schen Lied, das deut=schen

Schwingen zum Him=mel hebt, durch
Aer=me der Kind=heit=wirbt, und
Klein=chen in frei=en Bund, wir
Herz=en quillt stark und frei, er=

Er=den=nacht zum Lust zu dringen
klin=gen mor=gen=rot von Aer=men
schen=gen mü=tig und zu=sam=men
schwingt die Sor=gen, hebt die Schmerzen

die Ar=beit strebt: dann füllt die Brust mir frei=ig
den Ver=ein schmiedet: dann füllt die Brust mir fe=lig
durch Ver=ein=land. Dann füllt die Brust mir mäch=tig
schafft Ge=mein=sinn. Aber nun die deut=schen Brüste

Drüw=ynn, dann füsst dir Brüst niw fni=liy
Drüw=ynn, dann füsst dir Brüst niw fr=liy
Drüw=ynn, dann füsst dir Brüst niw müs=siy
Drüw=ynn, wnd nün dir dnit=sfn Brüst nny

fz

Drüw=ynn, dnd nüf=würdd zinft, dnd nüf=würdd
Drüw=ynn, dnd Lind nr=blüft, dnd Lind nr=
Drüw=ynn, dir Fnni=fnit yklüft, dir Fnni=fnit
Drüw=ynn, nd wird zünn Lind, nd wird zünn

zinft;
blüft,
yklüft;
Lind:

und nd nr=tönt, und nd nr=
und nd nr=tönt, und nd nr=
und nd nr=tönt, und nd nr=
drümtö=nr fort, drümtö=nr

1.

tönt iw nnn=ftnn Klüw=ynn dnd dnit=sfn
tönt iw inn=ynn Klüw=ynn dnd dnit=sfn
tönt iw Fnü=nr=klüw=ynn dnd dnit=sfn
fort mit nw=ynn Klüw=ynn dü dnit=sfnd

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Lind, und ob wo = tönt und ob wo =
Lind, und ob wo = tönt und ob wo =
Lind, und ob wo = tönt und ob wo =
Lind, drum tö = ne fort, drum tö = ne

ff

tönt in wo = nen Klän = gen durch Mut = ter
tönt in ei = nen Klän = gen durch Mut = ter
tönt in Au = ge = klän = gen durch Mutterherz
fort mit we = gen Klän = gen, die Mut = terherz

3.

Lind, durch Mut = ter Lind.
Lind, durch Mut = ter Lind.
Lind, durch Mutterherz Lind.
Lind, die Mut = terherz Lind.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Bass I^mo

Das deutsche Lied.

Z. mit Feuer. — J. W. Hallimoda

1. Wenn sich der Geist auf Ur-sprung
2. Er-blü-hen all' die Blü-men
3. Und Lu-ther auf das Kir-chen-
4. Das deut-sche Lied, das deut-sche

schwingen zum Him-mel strebt, durch
Fluren der Lieb-lichkeit, und
Sternen-zelt sein Sil-ber-bild, wir
Her-zen quillt stark und frei, be-

Er-den der Ver-gäng-lich-keit, sein
Ro-sen-duft und Nach-ti-gall, sein
hören sein Ver-kün-den, sein
geis-tert jung und neu. Das

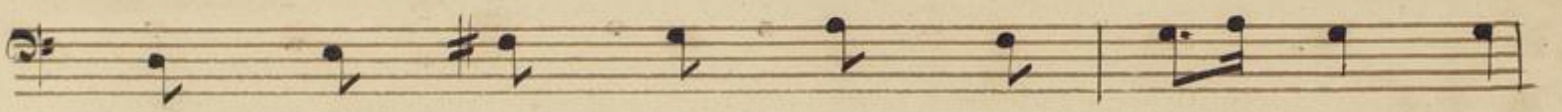
Ur-sprung ist ein Lied, ein
Ur-sprung ist ein Lied, ein
Ur-sprung ist ein Lied, ein
Ur-sprung ist ein Lied, ein

Lied zu Gott hin-auf, ein
Lied von Lie-be voll, ein
Lied zu Gott hin-auf, ein
Lied von Lie-be voll, ein

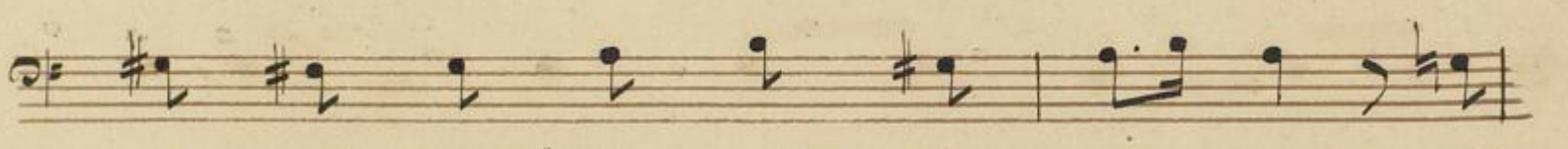
Lied, das Him-mel-an die Her-zen
Lied, das Him-mel-an die Her-zen
Lied, das Him-mel-an die Her-zen
Lied, das Him-mel-an die Her-zen

schwingt, die Brü-der, schlingt, die Schmerzen,
schwingt, die Brü-der, schlingt, die Schmerzen,
schwingt, die Brü-der, schlingt, die Schmerzen,
schwingt, die Brü-der, schlingt, die Schmerzen,

die Her-ze strebt: Denn
der Ton ist Kunst: Denn
Lieb' Wor-te sind. Denn
schafft Lie-der neu. Das

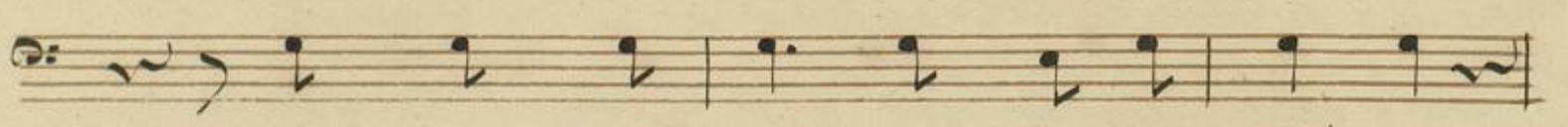


füllt dir Brust nie sü=ßig Sehn=sucht, wo
füllt dir Brust nie sü=ßig Sehn=sucht, wo
füllt dir Brust nie wür=zig Sehn=sucht, wo
nur die Duft=flut Brust mag Sehn=sucht, wo



füllt dir Brust nie sü=ßig Sehn=sucht, wo
füllt dir Brust nie sü=ßig Sehn=sucht, wo
füllt dir Brust nie wür=zig Sehn=sucht, wo
nur die Duft=flut Brust mag Sehn=sucht, wo

ruf=würd=zinst, wo Ruf=würd=zinst;
Lind nur=blüht, wo Lind nur=blüht,
Sonn=schein glüht, wo Sonn=schein glüht;
wird zum Lied, wo wird zum Lied:



und wo nur=tönt in ernster Klän=gen
und wo nur=tönt in sü=ßen Klän=gen
und wo nur=tönt in Sehn=sur=klän=gen
dann tö=nen fort mit neu=en Klän=gen,

1.

Du bunt-ſches Lied, und du nur-

Du bunt-ſches Lied, und du nur-

Du bunt-ſches Lied, und du nur-

Du bunt-ſches Lied, drum tö-nu

tönt, und du nur- tönt, und du nur- tönt in nrunstnu

tönt, und du nur- tönt, und du nur- tönt in inézynu

tönt, und du nur- tönt, und du nur- tönt in Sné-nur-

fort, drum tö-nu fort, drum tö-nu fort mit mó-ynu

3.

Klingnu du bunt-ſches Lied, du bunt-ſches Lied.

Klingnu du bunt-ſches Lied, du bunt-ſches Lied.

Klingnu du bunt-ſches Lied, du bunt-ſches Lied.

Klingnu, du bunt-ſches Lied, du bunt-ſches Lied.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Bass I^mo

Das deutsche Lied

Mit Feuer. J. W. Wallivoda.

1. Wenn sich ein Gruß aus Ost=
2. Er=klin=gen all' die klin=gen
3. Und la=den aus das Sam=meln
4. Das deut=sche Lied, aus deut=schen

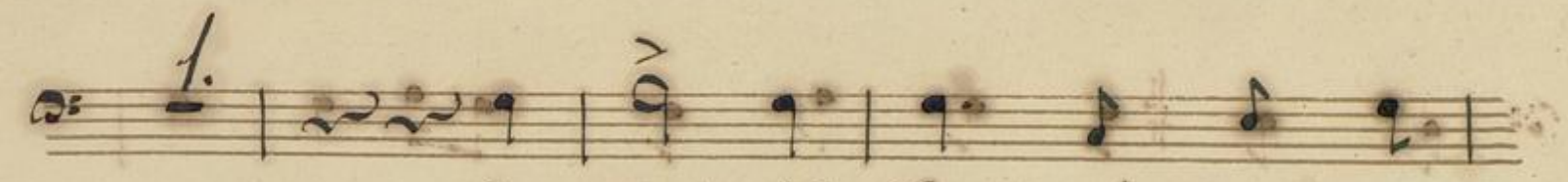
Schwingen zum Him=mel hebt, durch
Herzen den Kind=heit=wirbt, und
Blu=men in hei=ßem Grund, wir
Ge=sang quillt stark und frei, er=
Ge=dan=ken aus Lieb zu Lie=dern drin=gen
Lüf=ten das Mor=gen=rot schon her=an
fer=nen nü=tzig und zu=sam=men
schwingt die Stun=den, stillt die Sehn=sucht,
die Er=de strahlt: denn
den Ver=ein spricht: denn
sind Ver=wan=dte. Denn
schafft Ge=mein=schaft. Aus

füßlt dir Brüſt nix fri=lig drün=ynn, drü
füßlt dir Brüſt nix fr=lig drün=ynn, drü
füßlt dir Brüſt nix mrüſ=tig drün=ynn, drü
nür dir dnüt=ſchr Brüſt mrg drün=ynn, wirb

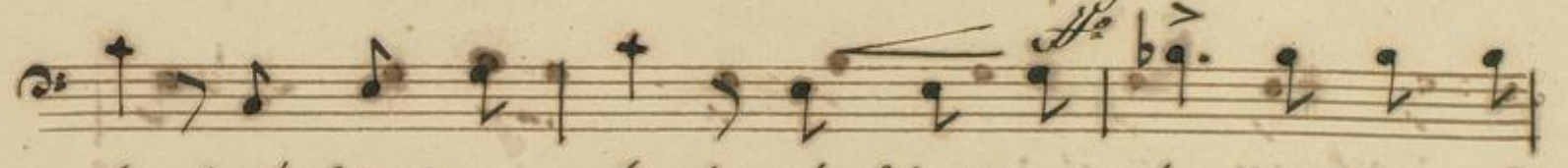
füßlt dir Brüſt nix fri=lig drün=ynn, dirb
füßlt dir Brüſt nix fr=lig drün=ynn, dirb
füßlt dir Brüſt nix mrüſ=tig drün=ynn, din
nür dir dnüt=ſchr Brüſt mrg drün=ynn, nb

rüf=würtb zinft, dab rüf=würtb zinft;
Lind nr=blüft, dab Lind nr=blüft,
Fri=ſnit ylüft, din Fri=ſnit ylüft;
wird zünn Lind, nb wird zünn Lind:

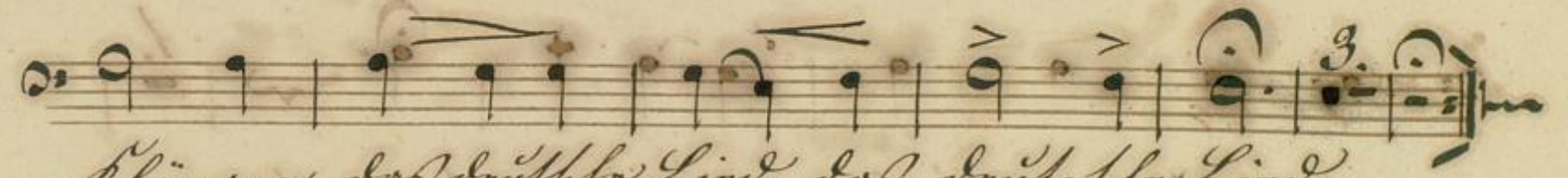
ünd nb nr=tönt in mrnſtnn Klüngnn
ünd nb nr=tönt in inn!=ynn Klüngnn
ünd nb nr=tönt in Fnn=nr=klüngnn
drünn tö=nr fort mit nn!=ynn Klüngnn



Das deut-sche Lied, und as nr-
das deut-sche Lied, und as nr-
das deut-sche Lied, und as nr-
Du deut-sches Lied, drum tö-nr



tönt, und as nr- tönt, und as nr- tönt in nun-stm
tönt, und as nr- tönt, und as nr- tönt in inn-ym
tönt, und as nr- tönt, und as nr- tönt in Sun-nr-
fort, drum tö-nr fort, drum tö-nr fort mit nn-ym



Klingym das deutsche Lied, das deut-sche Lied.
Klingym das deutsche Lied, das deut-sche Lied.
Klingym das deut-sche Lied, das deut-sche Lied.
Klingym, du deut-sches Lied, du deut-sches Lied.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Basso I^mo

Das deutsche Lied

Mit Feuer.

J. W. Kalliwoda.

1. Wenn sich der Geist zum Ur-sprung
2. Fer-ne-re Ge-stir-ne
3. Und so-dann zu Gott
4. Und deut-sche Lied, und deut-sche

fp.

wen-det, wenn sich der Geist zum Ur-sprung wen-det,
ver-ge-hen, ver-ge-hen, ver-ge-hen, ver-ge-hen,
wen-det, und so-dann zu Gott wen-det,
Herz, und deut-sche Herz, und deut-sche Herz,

f.

dann ist sein Lauf nicht
dann ist sein Lauf nicht
dann ist sein Lauf nicht
dann ist sein Lauf nicht

mehr weit, dann ist sein Lauf nicht mehr weit,
mehr weit, dann ist sein Lauf nicht mehr weit,
mehr weit, dann ist sein Lauf nicht mehr weit,
mehr weit, dann ist sein Lauf nicht mehr weit,

dann ist sein Lauf nicht mehr weit, dann ist sein Lauf nicht mehr weit,
dann ist sein Lauf nicht mehr weit, dann ist sein Lauf nicht mehr weit,
dann ist sein Lauf nicht mehr weit, dann ist sein Lauf nicht mehr weit,
dann ist sein Lauf nicht

füllt die Brust mir sei-lig Drän-gen, drän
füllt die Brust mir se-lig Drän-gen, drän
füllt die Brust mir mürf-tig Drän-gen, drän
nun die dunk-lere Brust-warz drän-gen, was

füllt die Brust mir sei-lig drän-gen, das
füllt die Brust mir se-lig drän-gen, das
füllt die Brust mir mürf-tig drän-gen, die
nun die dunk-lere Brust-warz drän-gen, so

f 1.

ruh-würdig zinkt, das ruh-würdig zinkt;
Lind mir-blüht, das Lind mir-blüht,
Sonn-sucht glüht, die Sonn-sucht glüht;
wird zum Lind, so wird zum Lind:

und so mir-tönt in mir-gen Klän-gen
und so mir-tönt in in!-gen Klän-gen
und so mir-tönt in Sun-mir-Klän-gen
drum hö-re fort mit mir!-gen Klän-gen

1.

Du bunt-ſchön Lind, und ob = wo =
Du bunt-ſchön Lind, und ob wo =
Du bunt-ſchön Lind, und ob wo =
Du bunt-ſchön Lind, drum tö = ne

tönt, und ob wo = tönt, und ob wo = tönt in wun-ſam
tönt, und ob wo = tönt, und ob wo = tönt in inn-ſam
tönt, und ob wo = tönt, und ob wo = tönt in Sun = wo =
fort, drum tö = ne fort, drum to = ne fort mit wo = ne

Klän = gen Du bunt-ſchön Lind, Du bunt-ſchön Lind.
Klän = gen Du bunt-ſchön Lind, Du bunt-ſchön Lind.
Klängen Du bunt-ſchön Lind, Du bunt-ſchön Lind.
Klän = gen, Du bunt-ſchön Lind, Du bunt-ſchön Lind.

Basso I^mo

Das deutsche Lied

J. W. Kalliwoda.

Mit Feuer.

1. Wenn sich der Geist des Va-terlands Er-hebungen
2. Er-klingen voll die hei-li-gen Hym-nen
3. Und lo-dern auf des Va-terlands Altären
4. Das deut-sche Lied, das deut-sche Herz-

zum Himmel hebt, dann ist er-wacht, dann ist
der Lieb-lichkeit, und Lie-der Mor-gen-
in hei-ßem Brand, wie Feuer-wo-gen mächtig
schallt, stark und frei, be-schwingt die Brü-der,

Lust zu Ringen die Farbe strebt: Dann
roth wer-den Wan-gen der Busen schwellt: Dann
und zu-sam-men sind Arm- und Dann
füllt die Schwer-ter, schafft Ju-gend neu. Das

füllt die Brust mit hei-lig Dran-gen, Dann
füllt die Brust mit Ju-lig Dran-gen, Dann
füllt die Brust mit mächtig Dran-gen, Dann
nur die deut-schen Brüder Dran-gen, das

füllt die Brust mit früh Erwünnen doch
füllt die Brust mit fro-hig Erwünnen doch
füllt die Brust mit wünnig Erwünnen die
wünn die Wust-sehn Brust mit Erwünnen ob

nüs-wärts zinst doch nüs-wärts zinst;
Lind ne-blüst, doch Lind ne-blüst;
Sonn-sunt glüst, die Sonn-sunt glüst;
wird zum Lind, ob wird zum Lind:

und ob ne-tönt in neue-stem Klünnen
und ob ne-tönt in inni-gen Klünnen
und ob ne-tönt in Sün-ne-klünnen
drum tö-ne sont mit ne-gen Klün-gen

das deutsche Lind, und ob ne-tönt, und ob ne-
das deutsche Lind, und ob ne-tönt, und ob ne-
das deutsche Lind, und ob ne-tönt, und ob ne-
du deutsches Lind, drum tö-ne sont, drum tö-ne

tönt, und ob nr. tönt in nun=stnn
tönt, und ob nr. tönt in im'=ynn
tönt, und ob nr. tönt in Sw=nn=
sonst, drum tö=nn sort mit nn'=ynn

Klingyn der dunkelsten Lind der
Klingyn du dunkelsten Lind du

dunkelsten Lind.
dunkelsten Lind.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Basso II^do

Das deutsche Lied

Mit Feuer. J. W. Kalliwoda.

1. Wenn sich der Geist mit Andacht schwingen
2. Verklingen will die klingen Töne
3. Und wenn mit Macht das Herz sich stimmt
4. Das deutsche Lied, das deutschen Sinn

zum Himmel hebt, durch Feyer muß zum
der Kindheit wird, und Kindheit Morgen
in frischen Grund, wir feiern nun mit
quillt stark und frei, begeistert die Brust,

Licht zu dringen die Dunkelheit strebt;
voll neuen Feuer in der Brust:
und zu feiern mit Wort und Lied.
füllt die Herzen kräftig zu Hand mit.

Drum füllt die Brust mit heilig Treue, drum
drum füllt die Brust mit seelig Treue, drum
drum füllt die Brust mit mächtig Treue, drum
Gott nur die deutsche Brust mag treue, wer

füllt die Brust mir so lie- lig Erinnrung dass
füllt die Brust mir so le = lig Erinnrung dass
füllt die Brust mir mürrisch Erinnrung die
nun die Mut= ter Brust= warz Erinnrung, ab

1.

muß= werth ginst;
Lind mir = blüht,
Herr = sucht glüht
wird zum Lind:

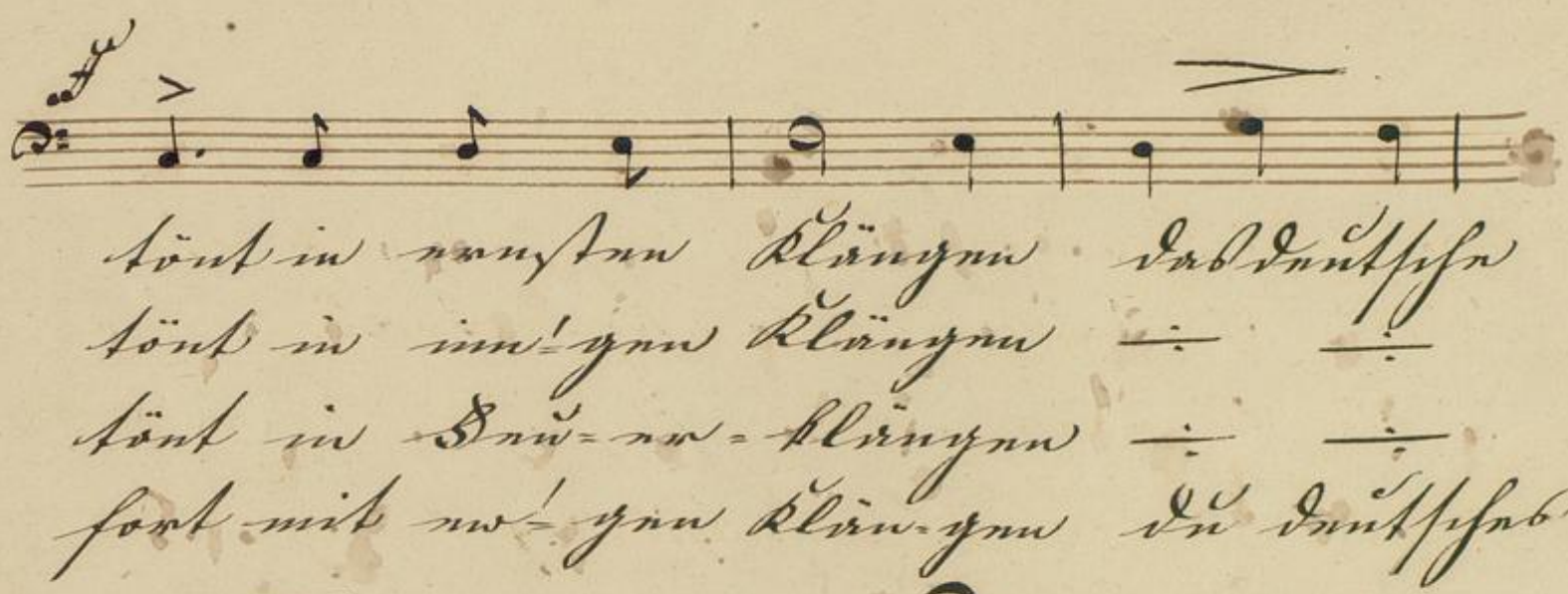
und ab mir=
und ab mir=
und ab mir=
dann tö = ne

tönt in meinem Klingen dass Mut= ter
tönt in ins = gen Klingen dass Mut= ter
tönt in Him = mel = klingen dass Mut= ter
fort mit me = gen Klin = gen, du Mut= ter

1.

Lind, dass Mutterherz Lind,
Lind, dass Mutterherz Lind,
Lind, dass Mutterherz Lind,
Lind, du Mutterherz Lind,

und ab mir=
und ab mir=
und ab mir=
dann tö = ne


tönt in nunstnn Klünynn vrb dnütsfsn
tönt in inn'-ynn Klünynn ÷ ÷
tönt in Snw-nn-klünynn ÷ ÷
fort mit nn'-ynn Klün-ynn dn dnütsfsnb
Lind, vrb dnütsfsn Lind.
÷ ÷ ÷ ÷ .
÷ ÷ ÷ ÷ .
Lind, dn dnütsfsnb Lind.

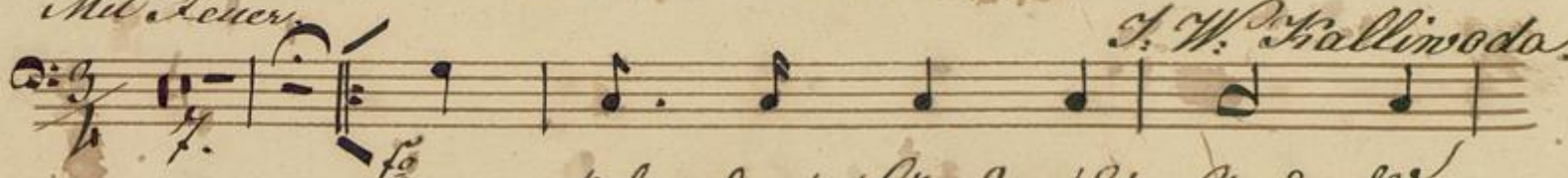
BLB Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Basso II^do

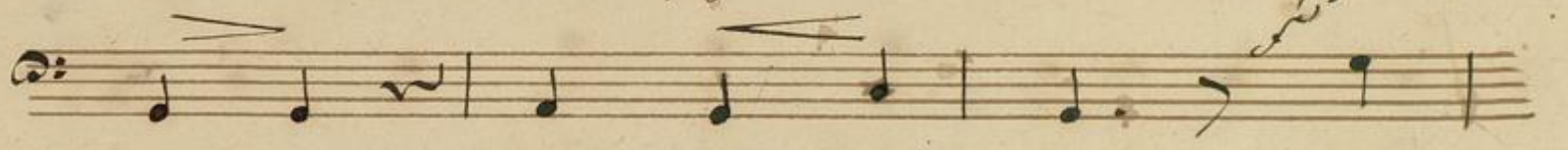
Das deutsche Lied.

Mit Feuer.

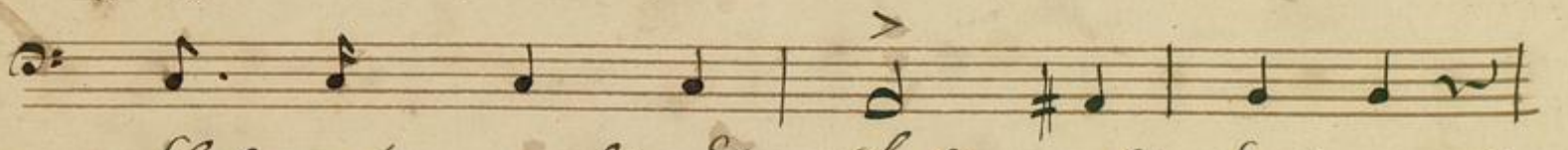
J. W. Wallinoda.



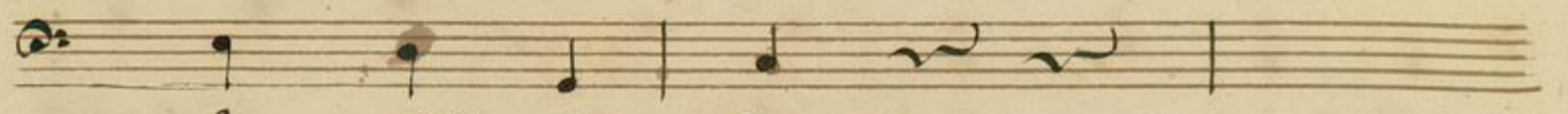
1. Wenn sich der Geist uns Andachts=
2. Er=blicken all' die kleinen
3. Und lo=dern uns die Kummers
4. Das deutsche Lied, das deutschen



Schwingen zum Himmel hebt, durch
Herrn der Kindheit=musik, und
Flammen in frei=em Freund, wir
Herzen still stark und frei, er=



Erden=nacht zum Licht zu dringen
Kränzt Morgen=rothe von fern.
Scharen muthig und zu=sammen
Schwingt die Fahnen, hellt die Schmerzen



die Tu=gend stählt:
der Sonne Kraft:
für's Va=ter=land.
schlägt Jugend an.

Dann füllt die Brust mir frei - lig
Dann füllt die Brust mir fr - lig
Dann füllt die Brust mir mürrisch
Wenn mit die dank - bre Brust mag

Drängen, dann füllt die Brust mir freilig
Drängen, dann füllt die Brust mir fr - lig
Drängen, dann füllt die Brust mir mürrisch
Drängen, wenn mit die dank - bre Brust mag

Drängen, das Auge zittert;
Drängen das Lied ver - bleicht,
Drängen die Stirn - ader glüht;
Drängen, es wird zum Lied:

1.
und es ver -
und es ver -
und es ver -
denn stirbt

tönt in ver - hal - lenden Klängen das deutsche
tönt in ewi - gen Klängen das deutsche
tönt in Ton - ver - klängen das deutsche
tönt mit ver - gnügten Klängen das deutsche

1.

Lied, das deutsche Lied, und ob wo=
Lied, das deutsche Lied, und ob wo=
Lied, das deutsche Lied, und ob wo=
Lied, das deutsche Lied, durch=

ff

tönt in wun=schen Klängen das deutsche
tönt in inn=gen Klängen das deutschen
tönt in Freud=Klängen das deutschen
tönt mit wo=gen Klängen das deutsche

3.

Lied, das deutsche Lied.
Lied, das deutsche Lied.
Lied, das deutsche Lied.
Lied, das deutsche Lied.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Bass II^do

Das deutsche Lied.

Z. Mit Feuer. — J. W. Kalliwoda.

1. Wenn sich der Geist aufschwingt zu Gott,
2. Erklingen alle Lieder
3. Und Eltern auf und Kinder
4. Und Brüder sich Lieder,

Schwingen zum Gesange gibt, durch
Hymnen der Liebe steigt, und
Klang und in Freiheit Freund, wir
Herzen voll, stark und frei, be-

Herr, denn nicht zum Licht zu deinem
kühnet der Morgenröthe weg von Herzen
schwirren nun auf und zu Tone
schwingt die Brust, heilt die Schmerzen

die Tränen erstarrt:
der Reue Brust:
für's Vaterland,
schafft Freude und

Drum füllt die Brust mir früh = lig
Drum füllt die Brust mir so = lig
Drum füllt die Brust mir müh = sig
Was nun die Mut = ter Brust mag

Drän = gen, drum füllt die Brust mir früh = lig
Drän = gen, drum füllt die Brust mir so = lig
Drän = gen, drum füllt die Brust mir müh = sig
Drän = gen, was nun die Mut = ter Brust mag

Drängen, das muß = wüst zinkt; und ab nun =
Drängen, das Lied nun = blüht, und ab nun =
Drän = gen, die Sun = nit glüht; und ab nun =
Drän = gen, ab wird zum Lied: drum tö = nen

tönt in nun = gen Klän = gen das Mut = ter
tönt in nun = gen Klän = gen das Mut = ter
tönt in Sun = nen = klän = gen das Mut = ter
fort mit nun = gen Klän = gen, die Mut = ter

1.

Lind, du süß-ser Lind, sind ob wo-
Lind, du süß-ser Lind, sind ob wo-
Lind, du süß-ser Lind, sind ob wo-
Lind, du süß-ser Lind, sind ö-wig hö-rn

tönt in wun-der-bar Klän-gen du süß-ser
tönt in mil-den Klän-gen du süß-ser
tönt in Lie-bes-Klän-gen du süß-ser
fernt mit wi-der-Klän-gen du süß-ser

3.

Lind, du süß-ser Lind.
Lind, du süß-ser Lind.
Lind, du süß-ser Lind.
Lind, du süß-ser Lind.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

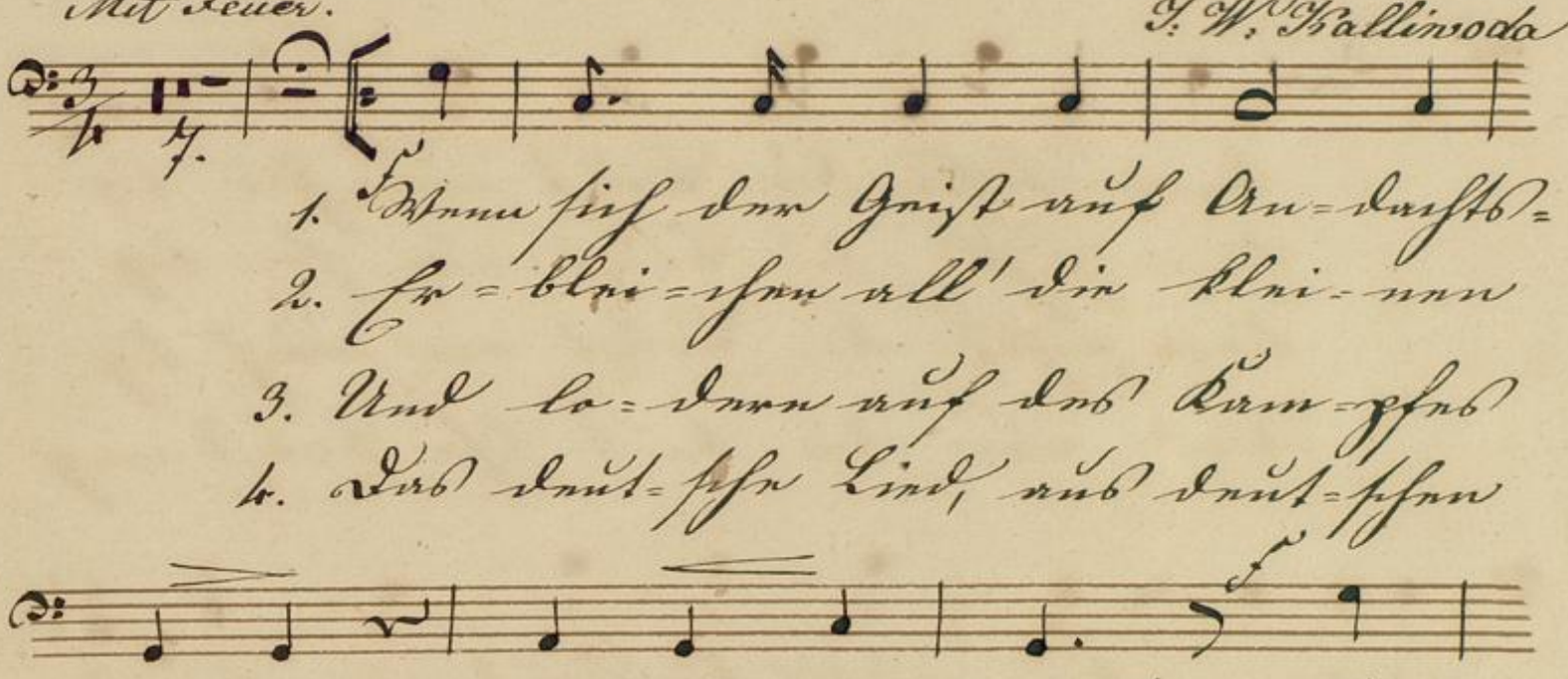
Bass II^do

Das deutsche Lied.

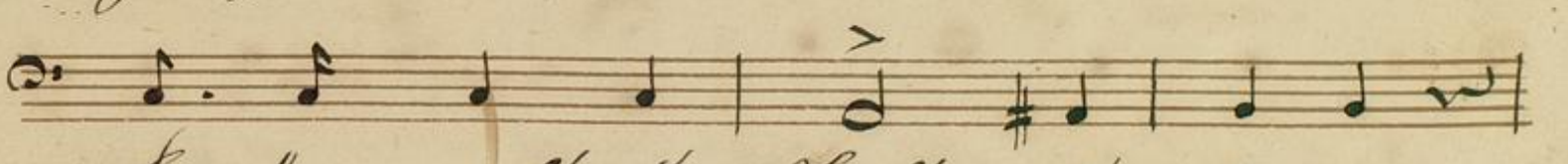
Mit Feuer.

J. W. Wallinoda

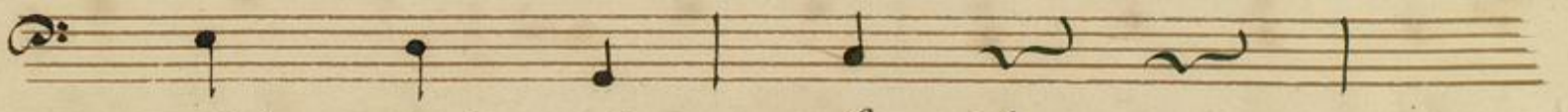
1. Wenn sich der Geist ruft Ver-durstet
2. Er-blei-chen will die Blu-men
3. Und lo-dern ruft das Feu-er
4. Und dun-kle Lie-der, rau-schen



schwingen zum Him-mel hebt, durch
Feuern der Kind-heit-wunsch, und
Flammen in frei-em Brand, wir
Herz-en stillt Stark und frei, be-



Er-den-muth zum Lieb zu dringen
Bau-et Mor-gen-rot spon Ar-men
Schwer-en mü-tig und zu-sam-men
schwingt die Ar-me, fühlt die Schwer-en



die Ket-ten bricht;
der Ton-ne spricht;
Aus Ur-ton-quell
schafft Ge-mein-heit neu.

Drum füllt die Brust mir frei-lig
Drum füllt die Brust mir fr-lig
Drum füllt die Brust mir mürr-tig
Wird nur die dürr-stre Brust mürr

Drängsal, drum füllt die Brust mir frei-lig
Drängsal, drum füllt die Brust mir fr-lig
Drängsal, drum füllt die Brust mir mürr-tig
Drängsal, wird nur die dürr-stre Brust mürr

f
Drän-gsal, durch rüs-tiges ginst; und ob mr-
Drän-gsal, durch Lind mr-blüst, und ob mr-
Drän-gsal, die Frei-heit glüst; und ob mr-
Drän-gsal, ob wird zum Lind: drum tö-nn

1.
tönt in mei-ster Klän-gsal durch dürr-stre
tönt in mein Klängsal durch dürr-stre
tönt in Frü-hr-Klängsal durch dürr-stre
fort mit mei-ner Klän-gsal, du dürr-stre

1.

Lind, du süß-ßer Lind, und ob nur=
Lind, du süß-ßer Lind, und ob nur=
Lind, du süßßer Lind, und ob nur=
Lind, du süßßer Lind, dann tö=nen

ff

tönt in nur=dann Glün=gen du süß-ßer
tönt in nur! gen Glün=gen du süß-ßer
tönt in Dun=nur= Glün=gen du süß-ßer
fort mit nur! gen Glün=gen du süßßer

3.

Lind, du süß-ßer Lind.
Lind, du süß-ßer Lind.
Lind, du süß-ßer Lind.
Lind, du süßßer Lind.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Fagotto I^mo.

Mus. Hs 921

fo. pp 1. 3. fo. ff pp

Corno IV. in Fa.

Due Duetti per Lind.

Moderato.

fo

3.

Corno III solo

1.

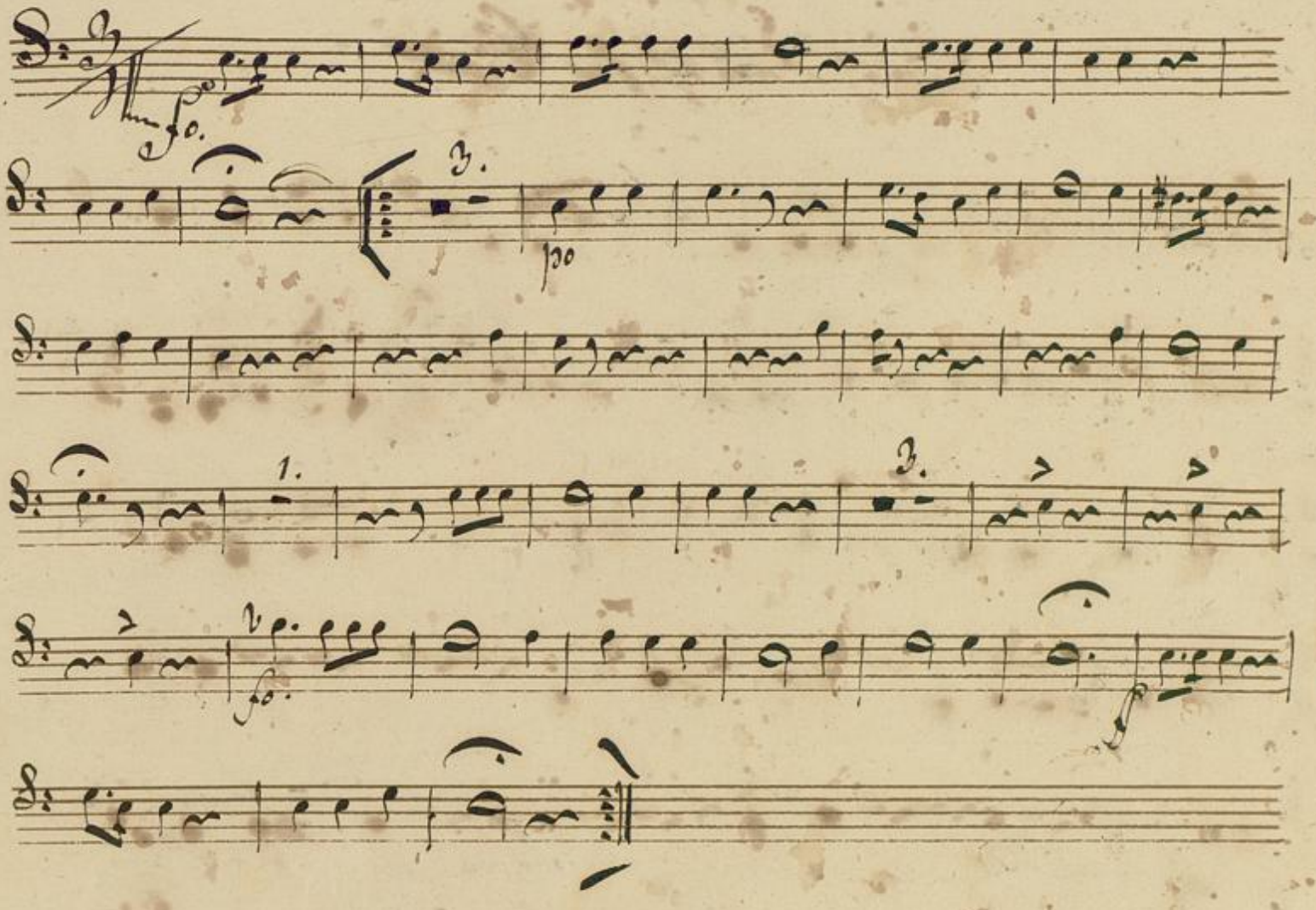
3.

fo

3. mal Da-Capo.

Mus. Ms 921

Fagotto II.



BLB Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Corno III^me in F.

Lisb Symphonie Lind.

Moderato. 3/4 f

Solo.

1. 3.

3. mal Da Capo.

Corno 1mo in Fa.

Mus. Ms. 920

Vor d. Trübsal Lied.

Moderato. 6/4

3.

1.

3. mal Da Capo.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Corno III^tio in F.

Mus No 921

Sub Direction Lind.

Moderato. f^o

3. mal Da-Capo.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Trompete 1mo in C.

Hrn Knüpfer Lind.

Mus No 921

Moderato. 3/4

d f e

f e

3.

b.

3.

f.

1.

f e

3. mal Da Capo.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Trompete IIdo

Mus. Ms 924

Aus Sinfonie Linz

in C.

Moderato. f

3. 3. 3. 1. f

3. mal Da Capo.

BLB Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Trombono.

Mus Ms. 921

Aus dem Deutschen Lied.

Moderato.

3 mal Da-Capo.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe